

Hindernisfeuer H-TH-F2

zur Kennzeichnung von Luftfahrthindernissen, niedrige Intensität

Zum Schutz von Luftfahrzeugen vor Hindernissen wird der Einsatz von Hindernisfeuern niedriger Intensität zur Markierung angewendet.

Bei diesem Hindernisfeuer kommen wahlweise konventionelle Signalleuchtmittel oder die effizientere LED-Technologie zum Einsatz. Dadurch ist die Lebensdauer um ein Vielfaches höher als bei einer Glühlampe. Ein LED-Feuer benötigt 90% weniger Energie als das Signalleuchtmittel.

Um die Betriebssicherheit der Markierung/Kennzeichnung entscheidend zu erhöhen, ist das Hindernisfeuer auch als Doppelfeuer lieferbar, sowohl mit Signal- als auch mit LED-Leuchtmittel. Es wird dabei im Fehlerfall automatisch auf die Reserveleuchte umgeschaltet und eine Störmeldung generiert.

Das Hindernisfeuer ist leicht zu installieren und zu warten. Ein Leuchtmitteltausch ist schnell durch einfaches Herausschrauben des Glaskörpers möglich. Die niedrigen Abmessungen und das geringe Gewicht ermöglichen leichte Handhabung und problemlosen Einsatz. Der witterungsbeständige Grundkörper ist aus glasfaserverstärktem Kunststoff gefertigt.

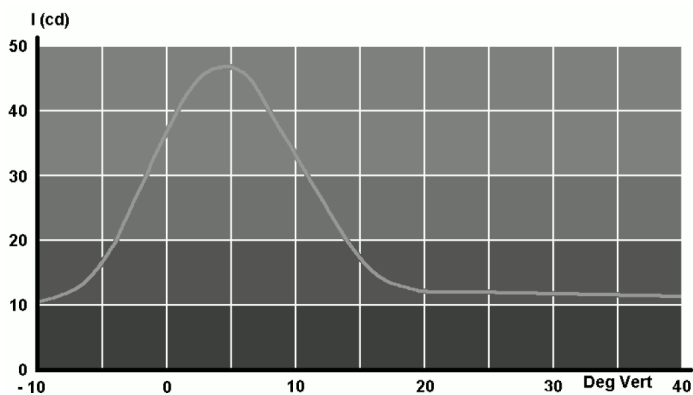
Montagelösungen:

Die Montage kann auf Flachdächern, an oder auf Rohren und Masten, sowie an Wänden erfolgen. Es sind verschiedene An- und Aufbaulösungen verfügbar.



Technische Daten:

- Spannungsversorgung erhältlich für 12, 24, 48VDC, 120 und 230 VAC, 50 or 60 Hz (Doppelfeuer nur in 24 VAC oder 230VAC)
- Leistungsaufnahme 8W oder 60W
- Leuchtmittel Hochleistungs-LED oder Signalleuchte
- Lebensdauer 8000 Stunden oder bis zu 100'000 Stunden
- Helligkeitsgruppe 10 cd
- Montage 1"-NPT-Gewinde im Gehäuseboden
- Gewicht 1,5 kg (4 kg als Doppelfeuer)
- Schutzart IP54
- Lichtverteilungskurve



In Übereinstimmung mit den Empfehlungen:

- ICAO Anhang 14 Bd.I Kap. 6
- Allgemeine Verwaltungsvorschrift zur Kennzeichnung von Luftfahrthindernissen Abschnitt 2 Nr. 7 und Abschnitt 3 Nr. 8ff.



Technische Änderungen vorbehalten.